

c statt a Schan; hier steht nach ad und de die Präposition a also irr-
tümlischerweise.

d Blatt zerfressen.

1 Biasca, Kt. Tessin.

2 Konstanz.

3 Hier stehen die Stationen Biasca, ad Rizias (unbestimmter Ort im
Blegno-Tal), Casaccia am Lukmanier, drei Susten, Trun, Rueun, Ilanz,
eine Brücke, Laax, Trin.

4 Vaduz.

5 Feldkirch; s. Anm. 2 der vorangegangenen Nummer.

6 Es folgt die Strecke Rheineck-Konstanz.

73. Auszug.

Werdenberg, 1391 November 18.

Abt Kuno¹ von St. Gallen schliesst mit den Grafen Donat² von Toggen-
burg, Heinrich³ von Werdenberg, Herr zu Rheineck, und Albrecht⁴ von Wer-
denberg, Herr zu Bludenz, ein Schutz-Bündnis gegen jedermann bis zum 6.
Januar 1395.

. . . . Ez ist och berett, dz wir in den bund mügingt nemen diz
nachgeschribnen herren ob sy darin wellent: graff Hansen⁵ von Wer-
denberg von santgans . . . graff Hainrich⁶ von werdenberg von
fadutz

Druck: Zellweger J. C., *Urkunden zur Geschichte des appenzellischen
Volkes I. I* (1831) S. 318, Nr. CXXXIII, irrtümlich zum «25. Febr. 1391», d. h.
samstag nach sant Matiastag anno domini M c c c ^{mo} lxxxix ^{mo} statt samstag nach
sant Martis tag, «copirt nach einer alten Copie mit Mönchsschrift, die mir
durch Hrn. G. L. Harmann in St. Gallen mitgeteilt wurde». — Bütler/Schiess,
Urkundenbuch der Abtei St. Gallen V (1913) S. 1082, Nachtrag Nr. 3 zu 1391
Nov. 18 nach Kantonsbibliothek Trogen, Msc. Zellweger, mit Vermerk «Gleich-
zeitige Copie der Abschrift Zellwegers beigeheftet».

Regesten: *Eidgenössische Abschiede. Bd. I, Anhang Reg. n. 346, S. 451
zu Feb. 25 aus Zellweger.* — Krüger, *MVG. XXII* (1887) Nr. 513 aus Zellweger
und zu Feb. 25. — Schiess, *Appenzeller Urkundenbuch I* (1913) Nr. 146 aus
Kantonsbibliothek Trogen Ms. in J. C. Zellwegers Sammlung von Urkunden-
copien, Bd. I.

Literatur: Näfs Chronik, S. 998. — Bütler, Friedrich VII. der letzte Graf von Toggenburg, in MVG. XXII (1887) S. 42. — P. Diebold, Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1935, S. 22, und Heimatblätter aus dem Sarganserland 1937, S. 74 zu Feb. 25.

Zur Sache vgl. Bütler/Schiess a. a. O., S. 1081 f., Nr. 2 über ein Bündnis, das Graf Albrecht von Werdenberg, Herr zu Bludenz, und seine Leute mit der Stadt Feldkirch, mit Tosters und mit den Burgherren auf Alt- und Neu-Schellenberg am Eschnerberg samt Leuten etc. am 18. August 1391 zu Feldkirch abgeschlossen haben (Original-Pergament im Archiv Bludenz).

1 Kuno, Abt von St. Gallen 1379 — 1411.

2 Graf Donat von Toggenburg erw. 1353 — † 1400, Sohn Friedrichs V., Bruder Diethelms V.; vgl. Genealog. Handbuch zur Schweizer Geschichte, S. 45, Tafel VIII.

3 Graf Heinrich VI. von Werdenberg-Heiligenberg zu Rheineck, erw. 1367 — 1392, Sohn Albrechts II.

4 Graf Albrecht III. von Werdenberg-Heiligenberg zu Bludenz, erw. 1367 — 1418, Bruder Heinrichs VI.

5 Johann I. zu Sargans, erw. 1342 — 1399, Sohn Rudolfs IV., Enkel Rudolfs II.

6 Heinrich V. zu Vaduz, erw. (1355) 1360 — 1397, Sohn Hartmanns III., Enkel Rudolfs II., folglich Vetter Johanns I.

74.

Wil¹, 1392 Mai 1.

Abt Kuno² von St. Gallen überträgt auf Bitte des alten Märk³ von Schellenberg - Kislegg⁴ dessen St. Gallische Klosterlehen in der Bodenseeregend auf seinen Sohn Märk den Jungen⁵. eventuell auf seine Töchter Margaritha und Anna und Söhne.

Ab schrift im Stiftsarchiv St. Gallen W. W. 2. D. 3 auf Papierblättern des 18. Jht.

Druck: Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV (1899) n. 2034. — Büchel, Jahrbuch des Histor. Vereins für das Fürstentum Liechtenstein 1 (1901) S. 235 f., Regesten zur Geschichte der Herren von Schellenberg Nr. 227 aus Wartmann.